

GESCHÄFTSBERICHT 2014





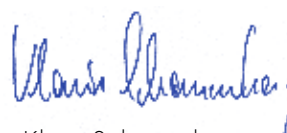
Liebe Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter,

viele große und kleine Glücksmomente haben uns im Jahr 2014 begleitet. LOTTO Sachsen-Anhalt hat millionenfach nicht nur Lottospieler glücklich gemacht, sondern auch das Gemeinwohl unterstützt. Jeder, der bei LOTTO Sachsen-Anhalt sein Glück im Spiel versucht, tut Gutes. 2014 flossen nahezu täglich **EUR 20.000** von LOTTO in gemeinnützige Projekte in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, kirchliche Denkmalpflege und Umweltschutz. Projekte, in denen sich unzählige Helfer unermüdlich engagieren und dazu beitragen, Sachsen-Anhalt noch lebens- und liebenswerter zu gestalten.

LOTTO Sachsen-Anhalt steht für ein sicheres und seriöses Glücksspielangebot. Das Unternehmen garantiert Transparenz und Spielsicherheit. Wir nehmen unsere gesellschaftliche und soziale Verantwortung ernst. Die Einhaltung von Jugend- und Spielerschutz hat oberste Priorität. Davon kann sich jeder in unseren 643 Lotto-Verkaufsstellen zwischen Arendsee und Zeitz überzeugen. Gleiches gilt für unser Internetangebot unter www.lottosachsenanhalt.de.

Leider treffen Menschen, die zum Glücksspiel entschlossen sind, im Internet immer mehr auf Anbieter ohne Lizenz in Deutschland. Diese Anbieter agieren ungehindert auf dem deutschen Markt, ohne Kontrolle und ohne Beiträge für das Gemeinwohl. Verantwortung muss gewinnen. Hier ist die Politik gefordert, um zum Schutz der Lottospieler, dem Agieren der Glücksspielanbieter ohne Lizenz in Deutschland schnellstmöglich Einhalt zu gebieten.


Maren Sieb


Klaus Scharrenberg

Inhalt

4	Organe der Gesellschaft	1
7	Rechtsgrundlagen	2
8	Bericht des Aufsichtsrats	3
9	Verantwortung	4
12	Glücksjahr 2014	5
16	LOTTO liebt den Sport	6
19	LOTTO liebt es bunt	7
20	LOTTO bildet aus	8
22	Danke Frank & Susanne	9
23	643 x kompetent	10
24	Lagebericht	11
32	Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014	12
32	Bilanz	13
34	Gewinn- und Verlustrechnung	14
35	Anhang	15
44	Anlagespiegel	16
46	Zahlen \ Daten \ Fakten	17

Organe der Gesellschaft sind:

- die Gesellschafterversammlung
- der Aufsichtsrat
- die Geschäftsführung.

Gesellschafter

Land Sachsen-Anhalt

Aufsichtsrat

Dr. Hinrich Holm

Vorsitzender

Mitglied des Vorstandes der
Norddeutschen Landesbank Girozentrale
NORD/LB

Thomas Webel

Stellvertretender Vorsitzender

Minister für Landesentwicklung und
Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Horst Eckert

Vorsitzender des Vorstandes der
Stadtsparkasse Magdeburg

Prof. Dr. Ulf Gundlach

Staatssekretär im Ministerium für Inneres
und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Pohl

Professor für Volkswirtschaftslehre em.
an der Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg

Michael Richter

Staatssekretär im Ministerium der
Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Harri Reiche

Landrat des Burgenlandkreises a. D.
(Abberufung aus dem Aufsichtsrat
zum 11. Juli 2014)

Klemens Koschig

Oberbürgermeister Dessau-Roßlau a. D.
(Abberufung aus dem Aufsichtsrat
zum 11. Juli 2014)

Geschäftsführung

Maren Sieb

Geschäftsführerin

Klaus Scharrenberg

Geschäftsführer

Brigitte Lösecke

Prokuristin

Lotto-Toto-Beirat

Der Beirat berät den Aufsichtsrat bei der Vergabe von Lotterie-Fördermitteln. Die Beiratsmitglieder repräsentieren die von dieser Förderung besonders betroffenen gesellschaftlichen Gruppierungen und staatlichen Stellen. Der Beirat wird vom Aufsichtsrat turnusgemäß für zwei Jahre berufen.

Im Berichtsjahr gehörten dem Beirat als Mitglieder an:

Gabriele Brakebusch	Vorsitzende Mitglied des Landtags (CDU) Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion
Krimhild Niestädt	Stellvertretende Vorsitzende Mitglied des Landtags (SPD) Stellvertretende Vorsitzende der Fraktion
Professor Dr. Konrad Breitenborn	Präsident Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.
Birke Bull (bis 30. November 2014)	Landesvorsitzende der Partei DIE LINKE Mitglied des Landtags
Eberhard Bunzel	Sportvorstand Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Susanne Kornemann-Weber	Geschäftsführerin LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Klaus-Dieter Liebau	Ministerialdirigent Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Uwe Loos (ab 1. Dezember 2014)	Mitglied des Landtages (DIE LINKE)
Cornelia Lüddemann	Landessprecherin BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Mitglied des Landtags
Anette Möllenkamp	Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Prof. Dr. Matthias Puhle (bis 30. November 2014)	Ministerialdirigent Kultusministerium des Landes Sachsen- Anhalt
Dr. Brigitte Rauchstein (ab 1. Dezember 2014)	Kulturministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Stephan Rether (ab 1. Dezember 2014)	Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt
Waltraud Schiemenz	Ministerialrätin Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Albrecht Steinhäuser (bis 30. November 2014)	Oberkirchenrat Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung Sachsen-Anhalt
Werner Theisen	Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Stellvertretende Mitglieder des Lotto-Toto-Beirats:

Dr. Lutz Bengsch	Vorstandsvorsitzender Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Susann Bethke	Ministerialrätin Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Norbert Born	Mitglied des Landtags (SPD)
Eva Feußner	Mitglied des Landtags (CDU)
Stefan Gebhardt	Mitglied des Landtags (DIE LINKE)
Dr. Gabriele Girke (bis 30. November 2014)	Landesgeschäftsführerin DER PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt
Eberhard Grüneberg (ab 1. Dezember 2014)	Oberkirchenrat Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
Prof. Dr. Dieter Heinemann	Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Thomas Hertel (ab 1. Dezember 2014)	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Kathlen Maaß (bis 30. November 2014)	Regierungsdirektorin Kultusministerium des Landes Sachsen- Anhalt
Sabine Overkämping	Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Stephan Rether (bis 30. November 2014)	Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt
Albrecht Steinhäuser (ab 1. Dezember 2014)	Oberkirchenrat Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung Sachsen-Anhalt
Dr. Gabriele Theren	Leitende Ministerialrätin Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
Dietmar Wehrich	Mitglied des Landtags (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)
Peter Wenzel († 29. März 2014)	Ministerialdirigent Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Annette Zietlow (ab 24. September 2014)	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen

Firma und Rechtsform

Am 26. September 1991 wurde die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gegründet. Rechtsgrundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom gleichen Tag in seiner Fassung vom 19. Juli 2012. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg.

Gegenstand des Unternehmens

Im Berichtsjahr veranstalteten wir in Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossenen Unternehmen folgende Lotterien und Wetten

- LOTTO 6aus49
- TOTO Ergebniswette
- TOTO Auswahlwette
- ODDSET
- Spiel 77
- SUPER 6
- GlücksSpirale
- EuroJackpot
- KENO und plus 5 (nur im Internet, seit März 2013)

Darüber hinaus veranstalteten wir

- die Sofortlotterie „Rubbel-Luzi“,
- „BINGO! - Die Umweltlotterie“ gemeinsam mit Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Bremen,
- die Lotterie „Silvester-Glücksrakete“ gemeinsam mit Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen.

Rechtliche Grundlagen

Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien sind das Glücksspielgesetz und der Erste Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag - Erster GlüÄndStV) beide veröffentlicht durch das Zweite Gesetz zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften (Zweites Glücksspielrechtsänderungsgesetz) vom 25. Juni 2012 (GVBl. LSA 2012, S. 204) sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotterieerlaubnisse. Rechtsgrundlage aller Spielverträge sind jeweils die Teilnahmebedingungen.

Mitgliedschaften

Seit 1993 gehört LOTTO Sachsen-Anhalt dem Deutschen Lotto- und Totoblock an. Außerdem ist das Unternehmen Mitglied der Weltvereinigung der Lotterien „World Lottery Association“ und der Europäischen Vereinigung der Staatlichen Lotterien und Totogesellschaften „European State Lotteries and Toto Association“.

Stammkapital und Handelsregister

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 3.200. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Im Rahmen der vom Gesetz und im Gesellschaftsvertrag übertragenen Aufgaben hat sich der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2014 regelmäßig schriftlich und mündlich über die aktuelle Lage und Entwicklung der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsvorgänge sowie über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen unterrichten lassen. Er hat die Geschäftsführung beraten, ihre Arbeit überwacht und kontrolliert und in zustimmungspflichtigen Angelegenheiten die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Zum 11. Juli schieden die Herren Klemens Koschig und Harri Reiche aus dem Aufsichtsrat aus. Eine Nachbesetzung wurde für die laufende Sitzungsperiode des Aufsichtsrats nicht vorgesehen. Im Jahr 2014 kam der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Spieleinsatzentwicklungen in der Terrestrik, im Internet und bei den gewerblichen Spielevermittlern.

Ganzjährig waren die Entwicklung der Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) und das weiter andauernde Konzessionsverfahren zur Erlangung einer Konzession für die ODS ein Thema für den Aufsichtsrat. Da die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt ein Gesellschafter der ODS ist, berichtete die Geschäftsführung regelmäßig zum aktuellen Sachstand. Der Aufsichtsrat stimmte dem Verbleib der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt als Gesellschafter in der ODS zu.

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Lotto-Beirats entschied der Aufsichtsrat über die Vergabe von Fördermitteln für gemeinnützige Vorhaben.

Die elfte Amtsperiode des Lotto-Beirats endete am 30. November 2014. Der Aufsichtsrat hat für die neue Amtsperiode bis 30. November 2016 ordentliche Beiratsmitglieder und stimmberechtigte Stellvertreter berufen.

Erstmals im Geschäftsjahr erstellte der Aufsichtsrat gemeinschaftlich mit der Geschäftsführung der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt einen Corporate Governance Bericht, in dem für das Unternehmen erklärt wird, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Sachsen-Anhalt entsprochen wurde und wird. Ab 2016 wird der Aufsichtsrat über Qualität und Effizienz seines Handelns im „Bericht des Aufsichtsrats“ berichten.

Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Magdeburg hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG wurden dabei auftragsgemäß berücksichtigt.

Den Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und nach abschließender Behandlung dem Ergebnis ohne Einwendungen zugestimmt. Er billigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Bericht über die gesetzliche Prüfung anzunehmen, Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2014 festzustellen, die Geschäftsführung zu entlasten und den Bilanzgewinn von EUR 1.483.281,40 entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung zu verwenden. Danach werden EUR 606.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 875.000,00 der freien Gewinnrücklage zugeführt und der verbleibende Gewinn von EUR 2.281,40 in das Folgejahr vorgetragen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, den Mitarbeitern sowie den Vertriebspartnern für die erfolgreiche Arbeit.

Magdeburg, 26. März 2015



Dr. Hinrich Holm

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Verantwortung

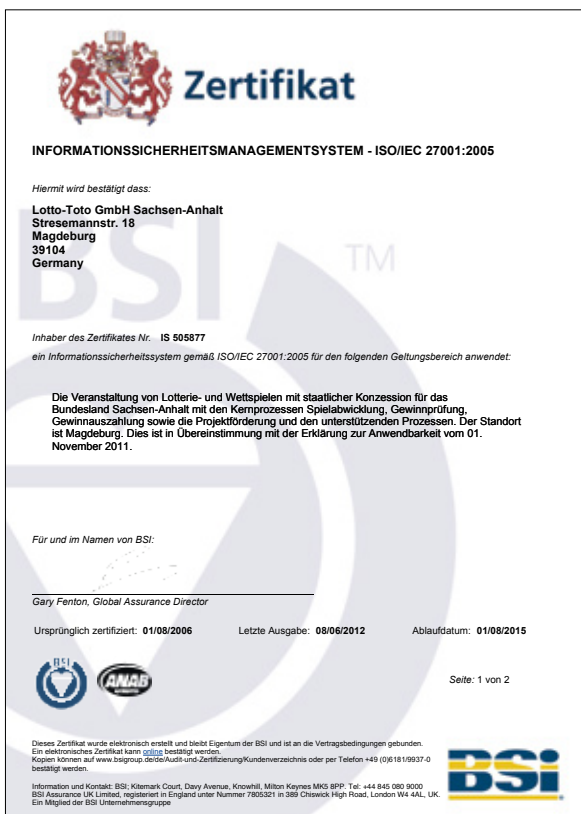
Glück, Verantwortung und Sicherheit gehen Hand in Hand

Bei so einem so sensiblen Produkt wie dem Glücksspiel, mit einer Vielzahl ganz besonders schützenswerter Daten, sind höchste Sicherheitsmaßstäbe der wesentliche Baustein, auf den sich unsere Kunden jederzeit und überall verlassen können.

Im Jahr 2006 wurden LOTTO Sachsen-Anhalt erstmals der sichere Umgang mit Informationen und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsprozesse mit zwei weltweit gültigen Sicherheitszertifikaten bestätigt.

Informationssicherheitsmanagement und Lotteriesicherheit wurden uns nach den internationalen Standards ISO 27001:2005 und World Lottery Association-Security Control Standards WLA-SCS:2006 zertifiziert. Regelmäßige, jährliche Kontrollen durch einen akkreditierten Auditor sorgen dafür, dass wir dieses hohe Level halten und möglichst weiter steigern. LOTTO Sachsen-Anhalt erkennt und bewertet regelmäßig Risikopotentiale in der Informationssicherheit, um den manipulationsfreien und ordnungsgemäßen Geschäftsablauf zu garantieren.

Mit den Bestätigungen, dass die Standards der europäischen Staatslotterien European Lotteries (EL) und der World Lottery Association (WLA) bei LOTTO Sachsen-Anhalt eingehalten und angewendet werden, grenzen wir uns ganz klar von illegalen Glücksspielanbietern ab.



Zertifikat

INFORMATIONSSICHERHEITSMANAGEMENTSYSTEM - ISO/IEC 27001:2005

Hiermit wird bestätigt dass:

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Stresemannstr. 18
Magdeburg
39104
Germany

Inhaber des Zertifikates Nr. **IS 505877**
ein Informationssicherheitssystem gemäß ISO/IEC 27001:2005 für den folgenden Geltungsbereich anwendet:

Die Veranstaltung von Lotterie- und Wettspielen mit staatlicher Konzession für das Bundesland Sachsen-Anhalt mit den Kernprozessen Spielabwicklung, Gewinnprüfung, Gewinnausschüttung sowie die Projektförderung und den unterstützenden Prozessen. Der Standort ist Magdeburg. Dies ist in Übereinstimmung mit der Erklärung zur Anwendbarkeit vom 01. November 2011.

Für und im Namen von BSI:

Gary Fenton, Global Assurance Director

Ursprünglich zertifiziert: 01/08/2006 Letzte Ausgabe: 08/06/2012 Ablaufdatum: 01/08/2015

Seite: 1 von 2

Dieses Zertifikat wurde elektronisch erstellt und bleibt Eigentum der BSI und ist an die Vertragsbedingungen gebunden. Ein elektronisches Zertifikat kann [online](#) bestätigt werden. Kopien können auf www.bsigroup.de/06e/Audit-und-Zertifizierung/Kundenverzeichnis oder per Telefon +49 (0)6181/9937-0 bestätigt werden.

Information und Kontakt: BSI, Kitemark Court, Davy Avenue, Knowlhill, Milton Keynes MK9 8PP, UK. Tel: +44 845 080 9000
BSI Assurance UK Limited, registered in England under Number 7805321 in 389 Chiswick High Road, London W4 4AL, UK.
Ein Mitglied der BSI Unternehmensgruppe.



Zertifikat

WORLD LOTTERY ASSOCIATION

Hiermit wird bestätigt dass:

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Stresemannstr. 18
Magdeburg
39104
Germany

Inhaber des Zertifikates Nr. **WLA 505876**
erfüllt die Kriterien der WLA Security Control Standards in der Version 2006. Die Einführung von geeigneten Maßnahmen zur Informationssicherheit ermöglicht somit das Vertrauen in die Integrität des Lotteriebetriebes. Das Audit bestand aus einer Dokumentenprüfung und einer umfangreichen Bestandsaufnahme vor Ort um die Konformität mit den Anforderungen des WLA Standards zu verifizieren.

Für und im Namen von BSI:

Gary Fenton, Chair, Certification Body Management Committee

Ursprünglich zertifiziert: 01/08/2006 Letzte Ausgabe: 08/06/2012 Ablaufdatum: 01/08/2015

Seite: 1 von 2

Dieses Zertifikat wurde elektronisch erstellt und bleibt Eigentum der BSI und ist an die Vertragsbedingungen gebunden. Ein elektronisches Zertifikat kann [online](#) bestätigt werden. Kopien können auf www.bsigroup.de/06e/Audit-und-Zertifizierung/Kundenverzeichnis oder per Telefon +49 (0)6181/9937-0 bestätigt werden.

Information und Kontakt: BSI (EMEA) Zentrale: 389 Chiswick High Road, London, W4 4AL, United Kingdom.
Ein Mitglied der BSI Unternehmensgruppe.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Lottospieler können sich darauf verlassen, dass sich LOTTO Sachsen-Anhalt seiner hohen Verantwortung bewusst ist. Wir achten sehr streng auf die Einhaltung von Jugendschutz und Spielerschutz. Jeder Spielteilnehmer wird unmissverständlich darauf hingewiesen, dass eine Spielteilnahme erst ab 18 Jahren erlaubt ist und dass Glücksspiel süchtig machen kann. Wir zeigen in unseren 643 Lotto-Verkaufsstellen und im Internet umfangreiche, kostenlose Hilfs- und Beratungsangebote auf, die jeder auch anonym nutzen kann. Zudem sind all unsere Produkte nicht glücksspielauffordernd.

Als staatliches Lotterieuunternehmen bieten wir zum Glücksspiel entschlossenen Erwachsenen in Sachsen-Anhalt verschiedenste Möglichkeiten, ihr Glück in Lotterien und Wetten zu versuchen. Unsere Produktpalette garantiert ein sicheres, seriöses, staatliches Angebot.

Im Internet auf www.lottosachsenanhalt.de stellen wir den Ausschluss Minderjähriger durch Registrierung und Identifizierung sicher. Das Lottospiel setzt hier voraus, dass man vorher in einer Lotto-Verkaufsstelle oder in der Post den Nachweis erbracht hat, dass man volljährig ist.

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel wird von allen Mitarbeitern im Unternehmen und von den Beschäftigten in den 643 Lotto-Verkaufsstellen in Sachsen-Anhalt gelebt.

Im Berichtsjahr haben 1.154 Vertriebspartner und Mitarbeiter aus Lotto-Verkaufsstellen Schulungen zum verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel besucht.



Verantwortung

Vom 11. bis 17. August haben wir unsere Aktionswoche „Responsible Gaming“ genutzt, um in allen 643 Lotto-Verkaufsstellen u. a. mit Plakaten, Aufklebern und Flyern den verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel intensiv ins Bewusstsein zu rücken. Kunden wurden besonders auf die Beratungsangebote sowohl im Land als auch bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), mit der LOTTO Sachsen-Anhalt eng zusammenarbeitet, aufmerksam gemacht.



Geschäftsführer Klaus Scharrenberg (mi.) nahm die Urkunde vom Präsidenten der European Lotteries, Friedrich Stickler entgegen.

Gewinnen ist Glückssache, Sicherheit nicht. LOTTO Sachsen-Anhalt hat 2010 als erstes ostdeutsches Lotterieuunternehmen die hohen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel erfüllt, die die European Lotteries (EL), die europäische Vereinigung von rund 80 staatlich konzessionierten Lotterieuunternehmen, und der Lotterie-Weltverband (WLA) vorgeben. Diese Zertifizierungen sind Ansporn, noch besser zu werden und alle weiteren Tests mit Bravour zu bestehen. Im Juni 2014 wurde LOTTO Sachsen-Anhalt in Lissabon die erfolgreiche Responsible Gaming Zertifizierung offiziell bescheinigt.

LOTTO Sachsen-Anhalt steht für fair play bei Sportwetten. Wir gehörten im Sommer 2014 zu den Erstunterzeichnern eines Verhaltenskodex, mit dem staatliche Anbieter von Sportwetten in Europa der Manipulation von Sportereignissen den Kampf angesagt haben.

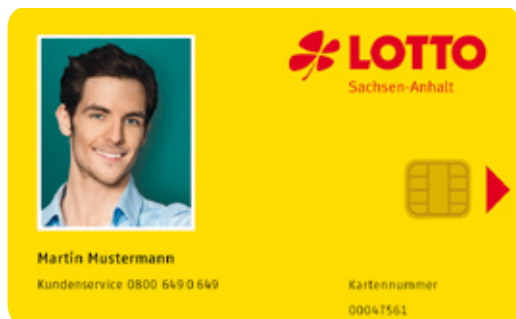
In dem Verhaltenskodex verpflichten sich die staatlichen Lotteriegesellschaften, nur Wetten anzubieten, die nicht zu beeinflussen sind. Wetten z. B. auf die nächste Gelbe Karte, wie sie bei Sportwetten-Anbietern ohne Lizenz in Deutschland möglich sind, gehören nicht dazu. Zudem dürfen Sportler nicht auf ihre eigenen Wettbewerbe wetten und Sportwettenanbieter keine Mehrheitsbeteiligung an einem Sportclub erwerben.

Der Verhaltenskodex kann nur von Lotteriegesellschaften unterzeichnet werden, die in ihrem Heimatland eine gültige Lizenz haben. In Deutschland ist dies nur ODDSET – die Sportwette von LOTTO.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

+++ Glücksjahr 2014 +++ Lottospieler in Sachsen-Anhalt hatten im Jahr 2014 rund 7,1 Millionen Mal das Glück auf ihrer Seite. In allen Spielarten - vom LOTTO 6aus49 bis zu ODDSET, der Sportwette von LOTTO - wurden 7,1 Millionen Mal Geldbeträge gewonnen. Diese reichen vom EUR 2,50- Gewinn in der Zusatzlotterie SUPER 6 bis zum Gewinn von EUR 6,3 Millionen.

Diesen Volltreffer landete ein Lottospieler im Landkreis Stendal im April 2014 im LOTTO 6aus49. Es ist der zweithöchste Lottogewinn seit 1991 in Sachsen-Anhalt. Zudem gewann im Februar eine Frau aus dem Landkreis Wittenberg EUR 1 Million bei einer Sonderauslosung im LOTTO 6aus49. Und im Juni erzielte ein Lottospieler im Burgenlandkreis eine lebenslange Sofortrente in der GlücksSpirale. Diese entspricht einer Gewinnsumme von EUR 2,1 Millionen, die sich der Gewinner auch auf einmal auszahlen lassen kann.



+++ Sicher gewinnen +++ Die kostenlose Kundenkarte von LOTTO Sachsen-Anhalt, die LOTTOCard, nutzen 50.476 Lottospieler. Ihnen geht kein Gewinn verloren. Wenn bei der Spielscheinabgabe die LOTTOCard eingesetzt wurde, wird jeder Gewinnbetrag automatisch nach fünf Wochen direkt auf das angegebene Konto überwiesen.

Auch 19.219 Sachsen-Anhaltern, die LOTTO 6aus49, EuroJackpot, GlücksSpirale sowie Spiel 77 und SUPER 6 im ABO spielen, geht kein Gewinn verloren. Bei den Lotto-Abonnement-Spielern wird der Spieleinsatz monatlich vom angegebenen Konto abgebucht. Gewinne werden automatisch überwiesen.

+++ Glück ist überall +++ Das Glück ist 11.300 Sachsen-Anhaltern ein ständiger Begleiter. Sie spielen online unter www.lottosachsenanhalt.de, entweder am Computer oder auf ihrem Smartphone. Am Ende des Berichtsjahres hatten sich 11.300 Kunden auf unserer Homepage im Internet registriert und in einer der 643 Lotto-Verkaufsstellen bzw. bei der Post identifiziert. Dieses Verfahren garantiert, dass Jugend- und Spielerschutz eingehalten werden und es dient der Spielsicherheit der Kunden. Wer online bei LOTTO Sachsen-Anhalt spielt, dem geht kein Gewinn verloren.

2014 betragen die Internet-Spieleinsätze EUR 3,3 Millionen - EUR 0,8 Millionen mehr als 2013. Gemessen am Gesamtspieleinsatz entspricht dies einem Anteil von rund 1,9 Prozent.



Glücksjahr 2014



Schüler im Grünen Labor in Gatersleben erforschen die Wasserqualität in heimischen Gewässern. Prof. Dr. Andreas Graner, Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Schülerlabors, nahm die Lotto-Förderung über EUR 27.000 von Lotto-Geschäftsführerin Maren Sieb dankend entgegen.

Sachsen-Anhalt gewinnt immer. LOTTO Sachsen-Anhalt ist eines der wenigen Lotterieu Unternehmen in Deutschland, das einen festen Teil der Spieleinnahmen als finanzielle Förderhilfen direkt an gemeinnützige Projekte vergeben kann. Im Berichtsjahr wurden 443 Vorhaben aus den Bereichen Kultur, Sport, kirchliche Denkmalpflege, Soziales und Umwelt mit einer Gesamtsumme von rund EUR 6,9 Millionen unterstützt.

Etwa ein Drittel der Summe kam der Kultur im Land zugute (z. B. dem Theaterprojekt „Figaros Hochzeit“ in Naumburg und dem Schülerforschungszentrum der Guericke-Gesellschaft Guerickeaneum in Magdeburg). Die höchstmögliche Fördersumme beträgt – je Projekt – EUR 75.000.

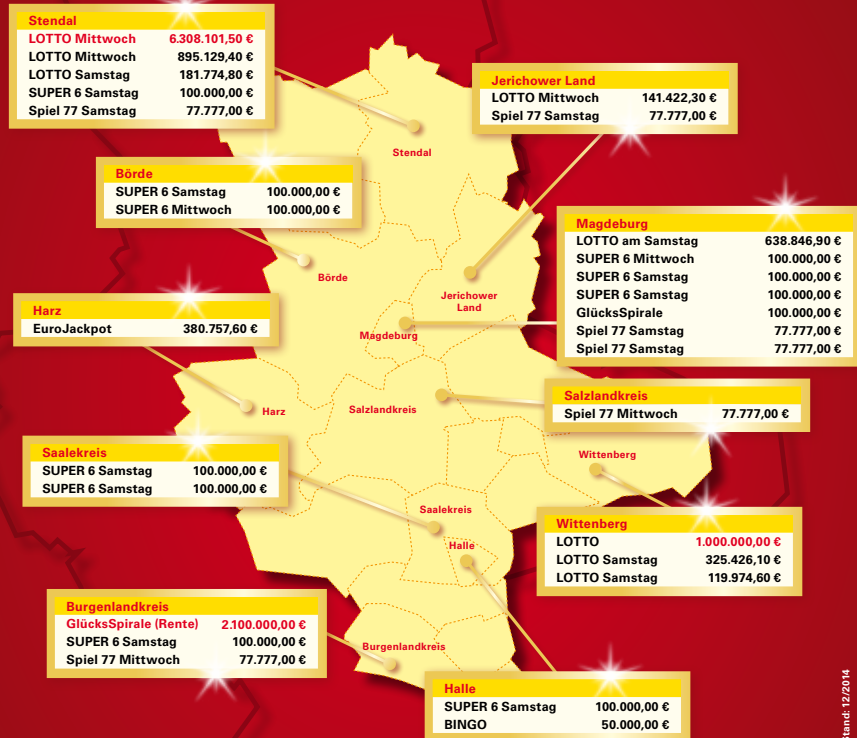


LOTTO hat auch die Sommertournee des Kinderzirkus Klatschmohn mit EUR 7.200 finanziell begleitet.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52

Unsere Gewinner 2014

Gewinne ab 50.000 €



Stand: 12/2014

Spielteilnahme ab 18.
 Glücksspiel kann süchtig machen.
 Beratung unter Tel. 0800 1 3727 00.
www.spielen-mit-verantwortung.de

Dem Glück ein Stückchen näher

Schritt für Schritt für ein Stück Unabhängigkeit. Mit EUR 15.000 besuchte Lotto-Geschäftsführerin Maren Sieb den Förderverein Ponte Kö, der behinderten Kindern und Jugendlichen konduktive Förderwochen anbietet.



Glücksjahr 2014



Das Ratslottchen ist das Maskottchen der Stadt Wernigerode, nicht nur zum Sachsen-Anhalt-Tag. Dem Landesfest ist LOTTO Sachsen-Anhalt seit Jahren ein verlässlicher Partner.

+++ Harz ist erster Glückslandkreis Sachsens-Anhalts +++ Das Lotto-Glück hatte es sich im Jahr 2014 im Harz gemütlich gemacht. Mit einem Millionen-Gewinn am 29. Dezember 2013 startete ein Harzer ins neue Jahr. Die Glückssträhne der Lotto-Spieler im Landkreis hielt an. Hier wurden im vergangenen Jahr 50 Gewinne über EUR 5.000 erzielt.

„Wir freuen uns mit den Harzern, auf die die Glücksgöttin Fortuna offenbar ein Auge geworfen hat“, sagte Lotto-Prokuristin Brigitte Lösecke. „Wir drücken auch allen weiterhin die Daumen, dass die Glückssträhne noch lange anhält.“ 28 der 50 Gewinne glückten Lottospielern im LOTTO 6aus49. 13 x gewannen Harzer in der Zusatzlotterie Spiel 77 jeweils EUR 7.777. Sieben Treffer über je EUR 6.666 wurden in der Zusatzlotterie SUPER 6 erzielt. In einer Sonderauslosung von der GlücksSpirale im März wurden im Harz 1 x EUR 7.500 gewonnen und über rund EUR 381.000 freute sich ein EuroJackpot-Spieler.

Alle Spielteilnehmer zwischen Arendsee und Zeitz gewannen bei LOTTO Sachsen-Anhalt im Berichtsjahr insgesamt EUR 86 Millionen - etwa genau so viel wie im Jahr 2013.

Der Landkreis Harz ist der „Erste Lotto-Glückskreis Sachsens-Anhalts“. Landrat Martin Skiebe bekam von Lotto-Prokuristin Brigitte Lösecke die „erste Glückskreis-Urkunde Sachsens-Anhalts“.



- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52

Ringer, Kegler, Gewichtheber und Volleyballer sind die ersten vier „LOTTO-Leuchttürme“. Bei der Unterstützung des Sports im Land gehen wir seit Anfang 2014 neue Wege, um Sportvereinen in der 1. Bundesliga zu helfen, u. a. den Klassenerhalt zu sichern.

Die Ringer vom Kampfsport-Athletik-Verein Mansfelder Land e. V. und die Gewichtheber des SSV 1884 e. V. Samswegen werden in den Jahren 2014, 2015 und 2016 mit je EUR 30.000 finanziell unterstützt. Der Sportkeglerverein Rot Weiß Zerbst 1999 e. V. und der Chemie Volley Mitteldeutschland e. V. aus Leuna bekommen je EUR 20.000 jährlich. Somit liegt die Gesamtförder-summe, die LOTTO Sachsen-Anhalt für die „Leuchttürme 1. Bundesliga“ bis Ende 2016 bereitstellt, bei EUR 300.000.

„In Sachsen-Anhalt gibt es 19 Erst-Bundesligisten, die teilweise sehr erfolgreich sind, die etwa Welpokalsieger und Deutscher Meister sind“, sagte Innen- und Sportminister Holger Stahlknecht. „Spitzensportler sind Vorbild für unzählige Nachwuchsathleten und tragen mit dazu bei, das Image des Landes zu stärken. Sie verdienen Unterstützung und Anerkennung.“

„Geld allein bewirkt keine sportlichen Höchstleistungen, aber es hilft zum Beispiel beim Engagieren zusätzlicher Trainer oder bei der Anschaffung neuer Geräte, um Trainingsbedingungen zu verbessern“, betonten die Lotto-Geschäftsführer Maren Sieb und Klaus Scharrenberg.



Übergabe der Urkunden für die vier „LOTTO-Leuchttürme“

LOTTO liebt den Sport



Bootstaupe bei der Ruderriege Havelberg. Mit EUR 1.800 half LOTTO Sachsen-Anhalt bei der Anschaffung eines neuen Renneiners.

Im Sport schlägt das Herz des Vereinslebens in Sachsen-Anhalt. Mit 181 von 443 Projekten wurden im Berichtsjahr von LOTTO Sachsen-Anhalt die meisten Vorhaben im Sport finanziell begleitet. Jeder vierte Förder-Euro kam dem Sport zugute.

Die Bereiche, in denen der Sport unterstützt wurde, reichen vom hochkarätig besetzten Internationalen Hallenfußballturnier der U11-Junioren in Dessau-Roßlau (Förderung mit EUR 5.500) über das Einladungsschwimmfest des SV Halle (Förderung mit EUR 13.000) und die Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde in Sandersdorf-Brehna (Förderung mit EUR 22.000) bis hin zum 8.088. Jubiläums-Förderscheck, den die Organisatoren des Tangermünder Elbdeichmarathons (Förderung mit EUR 12.500) bekommen haben.



Vor dem Treffen der Tischtennis-Weltelite in Magdeburg übergab Lotto-Geschäftsführer Klaus Scharenberg im Beisein der Tischtennis-Nationalspieler und mehrfachen Europameister Petrissa Solja und Bastian Steger den Scheck an den Präsidenten des Tischtennis-Landesverbandes, Reiner Schulz.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52

LOTTO Sachsen-Anhalt ist seit Mai 2013 noch dichter dran an den Vereinen. Wir sind seitdem 50 Sportpatenschaften eingegangen – mit einer Gesamtsumme von inzwischen EUR 350.000.

Zu den „Lotto-Sportpaten-Kindern“ gehört auch der Skiverband Sachsen-Anhalt. „Jeder große Skispringer hat mal klein angefangen und wäre ohne Unterstützung im Verein und im Verband sicher nicht so erfolgreich geworden“, sagt Lotto-Geschäftsführerin Maren Sieb. Bestes Beispiel: Skisprung-Olympiasieger Andreas Wank, der auf der Schülerschanze in Rothenburg das Skispringen gelernt hat.

Mit den EUR 10.000 von LOTTO Sachsen-Anhalt werden vom Skiverband u. a. Sportausrüstungen erneuert, die Trainingsmöglichkeiten verbessert und die deutschlandweite Wettkampfteilnahme der Nachwuchsspringer abgesichert.

Lotto-Sportpatenschaften werden auf Antrag mit gemeinnützigen Vereinen und Verbänden für ein Jahr geschlossen. Diese brauchen, anders als bei der klassischen Projektförderung durch LOTTO, bei den Sport-Patenschaften keinen finanziellen Eigenanteil zu erbringen.



Der Präsident des Skiverbandes, Dr. Rüdiger Ganske (li.) und Skisprung-Olympiasieger Andreas Wank nahmen die Urkunde über die Lotto-Sportpatenschaft beim Mattensprunglauf zur Baublüte in Rothenburg (Saalekreis) von Lotto-Geschäftsführerin Maren Sieb dankend entgegen

LOTTO liebt es bunt

Über 20.000 Sachsen-Anhalter feierten im September DAS Konzerthighlight des Jahres, „stars for free“ in Halle. Radio Brocken und LOTTO Sachsen-Anhalt hatten Stars wie Adel Tawil und Mark Forster auf die Bühne geholt. Die Tickets gab es nicht zu kaufen, sondern nur zu gewinnen, u. a. in unseren 643 Lotto-Verkaufsstellen. An einigen machte auch die Ticket-Truck-Tour Station.



LOTTO-Marketingleiterin Ina Kühne (re.) und Mitarbeiterin Manja Laabs mit den Kugeln, in denen sich mit etwas Glück Tickets für „stars for free“ verbargen.

Begeistert feierten die Zuschauer auf der Rennbahn in Halle die „stars for free“



Im September haben wir auch die „Ersten LOTTO-Wohnwochen in Sachsen-Anhalt“ ausgerufen. Bei der Landessonderauslosung, die sich erstmals über vier Wochen erstreckte, hatten alle Lottospieler über eine Teilnahme am Spiel 77 die Chance, hochwertige Möbel-Gutscheine im Gesamtwert von EUR 260.000 zu gewinnen.



Während der LOTTO-Wohnwochen wurden Straßenbahn-Haltestellen in Magdeburg gemütlich eingerichtet. „Schöner Warten“ kam bei den Fahrgästen gut an.

Das Glück zum Beruf machen

Seit fast 20 Jahren bildet LOTTO Sachsen-Anhalt erfolgreich aus. Inzwischen sind 50 junge Menschen mit LOTTO beruflich in die Zukunft gestartet. Elf von ihnen sind dem Unternehmen bis heute treu geblieben.

Das Glück erfolgreich zum Beruf gemacht hat Sandy Kirchhoff



Eine von ihnen ist Sandy Kirchhoff. Sie hat im Juni 2013 ihre Ausbildung zur Bürokauffrau abgeschlossen und wurde zunächst befristet übernommen. Seit dem 1. April 2014 arbeitet sie in einer unbefristeten Festanstellung in der Abteilung Spielbetrieb.

Frage

Frau Kirchhoff, wie war die Ausbildungszeit bei LOTTO?

Antwort

Die drei Jahre waren sehr abwechslungsreich, weil wir wirklich in allen Abteilungen mitgearbeitet haben. Azubis, die schon länger im Unternehmen tätig sind, waren in den ersten Monaten unsere Paten. Sie konnten wir immer alles fragen, ebenso unsere Ausbilderin Frau Schippan und die Ausbildungsbeauftragten in den einzelnen Abteilungen. Zudem hat LOTTO mir während der Ausbildung ein dreiwöchiges Praktikum in Norwegen ermöglicht.

Frage

Wie sollte es für Sie danach beruflich weitergehen?

Antwort

Für mich stand von Anfang an fest, dass ich im Unternehmen bleiben möchte. Darum war ich auch sehr an einem sehr guten Abschluss interessiert. Ich habe hier noch keinen Tag bereut und ich habe es hier jeden Tag mit glücklichen Menschen zu tun.

LOTTO bildet aus

LOTTO Sachsen-Anhalt bietet seinen Berufsanfängern sehr gute Bedingungen. In einer jährlichen Projektarbeit setzen die Auszubildenden als Team selbstständig ein lottospezifisches Thema um. Zudem liegt der Auftritt des Unternehmens auf der Berufsfindungsmesse PERSPEKTIVEN in Magdeburg mit in der Hand unseres Berufsnachwuchses.



Ein Azubi-Team auf der Messe PERSPEKTIVEN mit den Lotto-Geschäftsführern Maren Sieb (re.) und Klaus Scharrenberg (li.) sowie Lotto-Ausbilderin Dorothea Schippan (2.v.re.)

„Wir kommen jeden Tag gern ins Unternehmen und freuen uns, dass wir bei LOTTO gefordert und gefördert werden“, erklärten die Auszubildenden Linda Witzel und Stefanie Thiem. Beide haben im März des Jahres erfolgreich eine Zusatzqualifikation mit IHK-Abschluss in einer Fremdsprache erworben.



Ein Lotto-Azubi-Team hat mit Ausbilderin Dorothea Schippan (mi.) beim Lebkuchenhäus-Wettbasteln den zweiten Platz belegt

LOTTO Sachsen-Anhalt legt viel Wert auf soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit. Im August 2014 haben erneut zwei junge Sachsen-Anhalter ihre Ausbildung bei LOTTO Sachsen-Anhalt begonnen. Sie werden Kaufleute für Büromanagement.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Im Urlaub Gutes tun



Eine ausgefallene Idee fand im Sommer schnell viele Fans. Frank Kulling, IT-Leiter bei LOTTO Sachsen-Anhalt, und seine Frau Susanne, Lehrerin am Hegel-Gymnasium in Magdeburg, starteten am 20. Juli mit dem Fahrrad in die Ferien. Per Zug ging es bis Rostock und dann weiter per Fähre nach Trelleborg in Schweden. Drei Wochen lang fuhren beide auf ihren Fahrrädern Richtung Norden – so weit, bis es nicht mehr weiter ging – bis zum Nordkap.

Nach 21 Tagen und 2.537 km auf dem Fahrrad - kamen die Kullings am 9. August am Nordkap an. „Bei nur 9 Grad Celsius, Regen und starkem Gegenwind waren die letzten 32 km die härtesten“, sagte Susanne Kulling. Die Verschnaufpause zum Aufwärmen im Café hatten sie sich dort oben angekommen wohl verdient.

Angekommen am Nordkap



Es war Anfang August ziemlich kühl am Nordkap

Was am 3. Juli als kleiner Facebook-Post mit dem Hinweis: „wir spenden jeder mindestens 2 Cent pro Fahrrad-Kilometer“ begann, hat 83 Unterstützer gefunden. Jeder spendete mindestens einen Cent pro Kilometer, so dass am Ende EUR 1,56 je Kilometer zusammen

kamen. Das Geld, insgesamt EUR 3.859,56, kam dem neu gegründeten Rehabilitations-, Blinden- und Sehbehinderten Sportverein Bitterfeld-Wolfen zu gute. Hier wurden dringend Sportgeräte wie Matten, Stepp-Bretter, Therapiekreisel, Hanteln und Bälle benötigt.



Unser Empfang für die weitgeradelten Heimkehrer



Neue Spielgeräte, die vom Erlös der Nord-Tour gekauft wurden.

LOTTO ist 643 x kompetent vor Ort

In 643 Lotto-Verkaufsstellen in Sachsen-Anhalt können wir uns täglich auf unsere Partner vor Ort verlassen. 2.201 Frauen und Männer verkaufen Glück. Die Mitarbeiter in den Lotto-Verkaufsstellen informieren zu unseren Produkten. Sie achten streng darauf, dass Jugendschutz und Spielerschutz eingehalten werden. Wer jünger als 23 Jahre geschätzt wird, wird nach dem Ausweis gefragt. Wer sein Glück allzu oft im Spiel sucht, wird diskret auf Beratungsangebote hingewiesen. Zudem haben die Mitarbeiter in den Lotto-Verkaufsstellen auch immer ein offenes Ohr für ihre Kunden.

Eine von 2.201 ist Andrea Finke in Magdeburg. Wie oft sie ihren Kunden in den zurückliegenden 13 Jahren schon „viel Glück“ gewünscht hat, hat sie nicht gezählt. „Ich habe den schönsten Beruf der Welt. Ich verkaufe jeden Tag Glück.“ Und wer sie nach den Zahlen fragt, mit denen man gewinnt, dem empfiehlt sie einen Quicktipp, bei dem der Computer per Zufall die Zahlen zusammenstellt. „Kollege Zufall ist der fleißigste Lotto-Verkaufsstellen-Mitarbeiter“, meint Andrea Finke.



Andrea Finke wünscht in Magdeburg jedem Lottospieler gern „viel Glück“



Sabrina Suchy und Andrea Wiehl zeigen zur Veranstaltung in der „fichte“ an der Sachsen-Anhalt-Karte, dass sie ihre Lotto-Verkaufsstelle in Bitterfeld-Wolfen schon verewigt haben.



Zum Jahresauftakt 2014 trafen sich alle Mitarbeiter der Lotto-Verkaufsstellen im KULTURWERK fichte in Magdeburg. Das Kabarett „Die Kugelblitze“ sorgte für Unterhaltung.



Susanne Martelock und Annett Krug in Weißenfels sind für viele Weißenfelser die „freundlichen Frauen von LOTTO“, die auch mal fragen, wie es der Familie geht.



„Das Glück kommt oft sehr unverhofft“, sagt Lieselotte Kohlbaum in Wernigerode.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52

1 Lotterierechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien waren der Erste Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag - Erster GlüÄndStV) vom 15. Dezember 2011, das Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Glücksspielgesetz - GlüG LSA) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2012 sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotterieerlaubnisse.

Die lotterierechtlichen Rahmenbedingungen sind seit dem Inkrafttreten des Ersten GlüÄndStV im Jahr 2012 weiterhin stabil. Der Europäische Gerichtshof hat im Jahr 2014 erneut Regelungen des Glücksspielstaatsvertrags als europarechtskonform bestätigt.

Die Politik hat sich entschieden, den Sportwettenmarkt mit einem beschränkten Lizenzierungssystem freizugeben. Die sich hieraus ergebenden Chancen haben wir mit unserer Beteiligung an der ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH und der Möglichkeit, dass unsere Verkaufsstellen weiterhin Sportwetten vertreiben können, gewahrt. Das Konzessionsverfahren hat sich jedoch weiter verzögert und es ist noch nicht abzusehen, wann letztendlich Konzessionen erteilt werden.



2 Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung

Im Geschäftsjahr 2014, dem 52 Veranstaltungswochen zugrunde lagen, betrug der Spieleinsatz insgesamt TEUR 177.315. Dies entsprach einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent (TEUR -1.467). Maßgeblich dafür war die ungünstige Jackpotentwicklung bei LOTTO 6aus49: In 2014 gab es nur 28 Wochen mit einem Jackpot ab EUR 10 Mio., im Vorjahr waren es 36 Wochen.

Im Vergleich zu den prognostizierten Spieleinsätzen (TEUR 175.379) waren die Einsätze um 1,1 Prozent (TEUR 1.936) höher.

Im Geschäftsjahr 2014 gab jeder Sachsen-Anhalter pro Woche im Durchschnitt EUR 1,52 (Vorjahr: EUR 1,52) für die Produkte des Unternehmens aus.

Die Bearbeitungsgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 7.036. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent (TEUR -414) ab.

Entwicklung der Spielarten

LOTTO 6aus49 war mit einem Anteil in Höhe von 58,1 Prozent am Gesamtspielerinsatz nach wie vor das umsatzstärkste Produkt. Der Spieleinsatz dieser Lotterie belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 102.995. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozent (TEUR 292) zu. Dabei entwickelten sich die Spieleinsätze der beiden Ziehungen unterschiedlich. Während sie bei der Ziehung am Mittwoch um 1,7 Prozent (TEUR 602) zunahmen, gingen sie bei der Ziehung am Samstag um 0,5 Prozent (TEUR -310) zurück.

Im Gegensatz zum Hauptprodukt fielen die Spieleinsätze der Zusatzlotterien geringer aus als ein Jahr zuvor. Während sich die Einsätze beim Spiel 77 um 6,4 Prozent (TEUR -1.851) verringerten, gingen sie bei der SUPER 6 um 7,4 Prozent (TEUR -955) zurück. Im Ergebnis belief sich der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr auf insgesamt 6,7 Prozent (TEUR -2.806).

Die Spieleinsätze von EuroJackpot nahmen hingegen im Vergleich zum Vorjahr um 13,7 Prozent (TEUR 1.415) zu. Verantwortlich hierfür war die günstige Jackpotentwicklung, die in drei Jackpots über EUR 50 Mio. gipfelte.

Die Spieleinsätze der Sofortlotterien (Rubbelloslotterien zuzüglich Silvester-Glücksrakete) fielen gegenüber dem Vorjahr um 3,7 Prozent (TEUR -308) geringer aus.

Ferner fiel der Spieleinsatz der GlücksSpirale um 3,3 Prozent (TEUR -205) geringer aus als im Jahr zuvor.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Im Gegensatz dazu nahmen die Spieleinsätze der ODDSET-Sportwetten um 9,9 Prozent (TEUR 440) zu. Zu dieser Entwicklung trugen neben der Fußball-Weltmeisterschaft das erweiterte Wettangebot sowie die höhere planmäßige Gewinnausschüttung (seit der 32. Veranstaltung 2013) bei.

Die Spieleinsätze von BINGO nahmen im Vorjahresvergleich um 6,4 Prozent (TEUR -259) ab.

Die Spieleinsätze beim TOTO entwickelten sich unterschiedlich. Während die Einsätze bei der Auswahlwette um 14,9 Prozent (TEUR 15) zunahmen, gingen sie bei der Ergebniswette um 14,4 Prozent (TEUR -67) zurück. Im Ergebnis fiel der Spieleinsatz beim TOTO gegenüber dem Vorjahr um 9,2 Prozent (TEUR -52) geringer aus.

Die Einsätze bei KENO fielen im Vergleich zum Vorjahr um 20,1 Prozent (TEUR 15) höher aus als ein Jahr zuvor. Ferner waren die Einsätze bei plus 5 um 18,9 Prozent (TEUR 1) höher. Wir bieten die Lotterie KENO und deren Zusatzlotterie plus 5 seit der 10. Veranstaltung 2013 im Internetvertrieb an.

Die Spieleinsätze, die wir im Berichtsjahr aus der Teilnahme unserer Kunden am Dauerspiel erzielten, betragen insgesamt TEUR 10.421. Sie lagen um 3,5 Prozent (TEUR 349) über dem Vorjahreswert. Der Anteil des Dauerspiels am Gesamtspieleinsatz belief sich somit auf rund 5,9 Prozent (Vorjahr: 5,3 Prozent).

Spielarten	Spieleinsatz		Anteil	
	2014 TEUR	2013 TEUR	2014 Prozent	2013 Prozent
LOTTO am Samstag	67.147	67.457	37,9	37,7
LOTTO am Mittwoch	35.848	35.246	20,2	19,7
Spiel 77	27.244	29.095	15,4	16,3
SUPER 6	11.920	12.876	6,7	7,2
EuroJackpot	11.773	10.358	6,6	5,8
Rubbelloslotterien	6.956	7.223	3,9	4,0
GlücksSpirale	6.056	6.261	3,4	3,5
ODDSET	4.892	4.452	2,8	2,5
BINGO	3.774	4.033	2,1	2,3
Silvester-Glücksrakete	1.092	1.133	0,6	0,6
TOTO Ergebniswette	398	466	0,2	0,3
TOTO Auswahlwette	117	101	0,1	0,1
KENO	92	77	0,1	0,0
plus 5	6	5	0,0	0,0
Gesamt	177.315	178.783	100,0	100,0

Hinweis: Durch Rundungen sind Abweichungen in der Addition möglich.

Lagebericht

Vertriebsorganisation

Im Berichtsjahr umfasste das Vertriebsnetz im Durchschnitt 640 Verkaufsstellen (Vorjahr: 629). Somit entfiel auf rund 3.500 Einwohner des Landes eine Verkaufsstelle.

Die nach der Vorgabe des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt erforderliche Erlaubnis für Bestands-Verkaufsstellen erhielten wir im Jahr 2013. Sie gilt für fünf Jahre. Sämtliche nachfolgende Neueröffnungen wurden einzeln beantragt und von der zuständigen Behörde genehmigt.

Einen Hauptschwerpunkt des Vertriebs bildete die „Wohnwochen-Aktion“ in Kooperation mit Möbel Höffner, die im Rahmen einer vierwöchigen Landes-Sonderauslosung durchgeführt wurde.

Ferner richtete der Vertrieb seine Aktivitäten auf die Pflege eines einheitlichen, kundenfreundlichen Erscheinungsbildes aller Verkaufsstellen, auf die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Verkauf sowie auf die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes aus.

Die Wahrung des Jugendschutzes verfolgten wir dabei auch weiterhin mit hoher Priorität. Wie im Vorjahr beauftragten wir eine Agentur, in allen Verkaufsstellen Testkäufe durchzuführen.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt TEUR 635 (Vorjahr: TEUR 384).

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen belief sich dabei auf TEUR 360. Darin waren geleistete Anzahlungen in Höhe von TEUR 16 enthalten.

Bei den Sachanlagen verzeichneten wir Zugänge in Höhe von insgesamt TEUR 274. Davon entfielen TEUR 133 auf EDV-Technik, wie beispielsweise Server, Personal Computer und Notebooks und TEUR 19 auf geleistete Anzahlungen. Daneben investierten wir TEUR 63 in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie TEUR 58 in den Fuhrpark.

Die Buchwerte der Finanzanlagen beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres 2014 auf TEUR 19.501 (Vorjahr: TEUR 17.655). Hiervon entfielen TEUR 19.477 (Vorjahr: TEUR 17.616) auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.861.

Unsere sonstigen Ausleihungen verringerten sich infolge der Tilgung der bestehenden Arbeitgeberdarlehen um TEUR 16.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Personal

Wir beschäftigten im Geschäftsjahr 2014 durchschnittlich 93 Mitarbeiter (Vorjahr: 89). Davon befanden sich zwei Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit. Sie zählen bis zum endgültigen Ausscheiden zum Personalbestand.

Im Berichtsjahr schieden acht Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus. Davon verließen zwei Mitarbeiter auf eigenen Wunsch das Unternehmen. Die übrigen Mitarbeiter traten in den Ruhestand. Demgegenüber stehen zwei Neu- und sieben Ersatzeinstellungen.

Zum 15. August 2014 haben wir zwei Auszubildende in der Ausbildungsrichtung Kauffrau für Büromanagement eingestellt. Insgesamt bildeten wir am Jahresende 2014 neun Auszubildende in fünf Ausbildungsrichtungen aus.

3 Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2014 belief sich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf TEUR 2.439. Es nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent (TEUR 36) und im Vergleich zum prognostizierten Ergebnis um 66,7 Prozent (TEUR 976) zu.

Der Rohgewinn betrug TEUR 30.811 (Vorjahr: TEUR 31.413). Er verbleibt vom Umsatz nach Abzug der umsatzbezogenen Aufwendungen (Gewinnausschüttungen, Lotterie- und Sportwettensteuer, Konzessionsabgaben, Reinerträge).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 28,8 Prozent (TEUR 241). Maßgeblich dafür waren Erträge in Höhe von TEUR 118 aus der Anpassung des Risikofonds für die Spielart Spiel 77 an seine voraussichtliche Inanspruchnahme, TEUR 76 zurückerstattete Aufwendungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 52.

Der Materialaufwand verringerte sich um 17,5 Prozent (TEUR -102). Ferner fielen die Personalaufwendungen um 0,4 Prozent (TEUR -19) geringer aus als im Vorjahr.

Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2014 auf TEUR 994. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 21,4 Prozent (TEUR -271) ab.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,1 Prozent (TEUR 255). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere umsatzabhängige Provisionen für die technische Abwicklung der Sportwetten von ODDSET zurückzuführen.

Lagebericht

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens nahmen gegenüber dem Vorjahr um 6,7 Prozent (TEUR -28) ab.

Im Gegensatz dazu nahmen die sonstigen Zinserträge um 322,9 Prozent (TEUR 27) zu.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen waren um 37,0 Prozent (TEUR -33) geringer als ein Jahr zuvor.

Der Jahresüberschuss belief sich per 31. Dezember 2014 auf TEUR 1.482. Er war damit um 13,9 Prozent (TEUR 181) höher als ein Jahr zuvor.

Das Gesellschafterergebnis - es ergibt sich als Summe aus der Lotterie- und Sportwettensteuer, der Konzessionsabgabe, den Lotterie-Fördermitteln sowie dem Jahresüberschuss - fiel mit TEUR 69.403 um 1,5 Prozent (TEUR 1.038) höher aus als geplant.

Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage war im Berichtsjahr - wie in den Vorjahren - wohlgeordnet. Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar.

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,3 Prozent auf TEUR 33.072 (Vorjahr: TEUR 36.059).

Maßgeblich für die Abnahme der Bilanzsumme um TEUR 2.987 auf der Aktivseite waren im Wesentlichen die um TEUR 3.324 geringeren Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts. Ferner fielen der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 1.107 geringer aus. Darüber hinaus nahmen die Bilanzwerte der Sachanlagen um TEUR 366 ab. Im Gegensatz dazu erhöhten sich die Finanzanlagen um TEUR 1.846.

Der Buchwert unseres Spezialfonds belief sich per 31. Dezember 2014 auf TEUR 18.544. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.621 zu. Wir haben die Anlage in einem Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können. Der Spezialfonds beinhaltet ausschließlich festverzinsliche Wertpapiere in Form von Anleihen und Pfandbriefen öffentlicher Emittenten, öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und Hypothekenbanken. Alle Emittenten haben ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Unsere liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 6.248 (Vorjahr: TEUR 7.355). Sie setzten sich aus einem Bargeldbestand und Guthaben auf Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten zusammen.

Die Verminderung der Bilanzsumme auf der Passivseite war im Wesentlichen auf die um insgesamt TEUR 4.566 geringeren Verbindlichkeiten, auf die um TEUR 499 höheren Rückstellungen sowie auf das um insgesamt TEUR 1.002 höhere Eigenkapital zurückzuführen.

Das Eigenkapital betrug 27,9 Prozent (Vorjahr: 22,9 Prozent) der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen war zu 35,5 Prozent durch Eigenmittel gedeckt (Vorjahr: 33,6 Prozent). Ohne Berücksichtigung des Spezialfonds, der zwar unter den Finanzanlagen im Anlagevermögen ausgewiesen, jedoch grundsätzlich kurzfristig veräußerbar ist, ergab sich eine Anlagendeckung in Höhe von 123,5 Prozent (Vorjahr: 108,1 Prozent).

4 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015

Gemäß unserem bestätigten Erfolgsplan erwarten wir im Geschäftsjahr 2015 Spieleinsätze in Höhe von TEUR 183.173 und ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 1.128. Beim Gesellschafterergebnis gehen wir von rund TEUR 70.890 aus.

Sowohl die Spieleinsätze als auch das Gesellschafterergebnis nehmen, im Wesentlichen bedingt durch eine zusätzliche Veranstaltungswoche, gegenüber dem Vorjahr moderat zu.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2015 wird voraussichtlich deutlich unter dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 liegen. Maßgeblich hierfür werden zwei Sondereffekte im Geschäftsjahr 2015 sein. Zum einen planen wir umfangreiche Aktionen im Rahmen des 60-jährigen LOTTO-Jubiläums. Sie betreffen die PR- und Marketingaktionen sowie die Ausstattung von Verkaufsstellen. Zum anderen sind Ausgleichszahlungen an zwei, zum Jahresende 2015, ausscheidende Bezirksleiter eingeplant.

Wir werden die erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen Medienpartnern fortführen. Zudem legen wir einen Schwerpunkt auf die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Unternehmens, um dem Kanalisierungsauftrag hin zum legalen Angebot konsequent gerecht zu werden.

Bereits seit 2006 sind wir nach zwei weltweit gültigen Sicherheitsstandards zertifiziert - nach dem internationalen Standard für Informationssicherheitsmanagementsysteme ISO 27001 sowie nach den Sicherheitskontrollstandards der World Lottery Association (WLA-SCS). Nachdem wir im Jahr 2012 zum zweiten Mal den dreijährigen Zertifizierungszyklus mit Erfolg abgeschlossen haben, erfolgt im Geschäftsjahr 2015 erneut eine Rezertifizierung.

Lagebericht

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming) ist umfassend und nachhaltig in unserem Unternehmen verankert. Dies hat uns im Jahr 2014 sowohl die World Lottery Association (WLA) als auch die europäische Lotterievereinigung European Lotteries (EL) bestätigt. Im Geschäftsjahr 2015 wird die Einhaltung der hohen WLA- und EL-Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel erneut überprüft.

Unser Chancen- und Risikomanagement ist dem Verfahren der Risikoanalyse unseres Managementsystems zur Informationssicherheit angeglichen. Es umfasst unter anderem die Erfassung und die Bewertung von Chancen und Risiken.

Die Risiken sind dabei in die Kategorien „Allgemeine externe Risiken“ (z. B. die Genehmigung von Spielarten, volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt), „Leistungswirtschaftliche Risiken“ (z. B. die bestehende Produktpalette), „Finanzwirtschaftliche Risiken“ (z. B. die Sicherung der Liquidität unter den derzeit schwierigen Bedingungen des Kapitalmarktes) und in „Risiken aus der Unternehmensführung“ (z. B. Personalangelegenheiten) unterteilt. Sämtliche Risiken wurden einzeln bewertet und ihr Gefährdungspotential unter der Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen und der Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Im Ergebnis sehen wir keine wesentlichen, die Entwicklung beeinträchtigenden oder gar den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Für alle Risiken sind Schutzmaßnahmen/Gegenmaßnahmen benannt, deren Umsetzung regelmäßig kontrolliert wird.

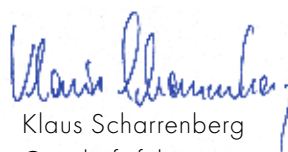
Wesentliche Chancen sehen wir in der konsequent betriebenen Suchtprävention und dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming). Unter Beachtung von Spielerschutz und Prävention erkennen wir Potential in der konsequenten Informationspolitik für die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nutzen wir zeitgemäße Kommunikationskanäle, wie Facebook, Twitter oder YouTube, um dem Spielbedürfnis jüngerer Zielgruppen zu begegnen. Dieses erfährt besonderen Stellenwert durch die Erwartungen aus den Folgen des demografischen Wandels.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Magdeburg, 2. Februar 2015

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt


Maren Sieb
Geschäftsführerin


Klaus Scharrenberg
Geschäftsführer

AKTIVA	EUR	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.107.093,63			1.120
2. geleistete Anzahlungen	<u>15.531,29</u>			<u>0</u>
		1.122.624,92		1.120
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.834.228,87			4.982
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	548.662,05			786
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>19.417,23</u>			<u>0</u>
		5.402.308,15		5.768
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	19.476.870,55			17.616
2. sonstige Ausleihungen	<u>23.670,28</u>			<u>39</u>
		<u>19.500.540,83</u>		<u>17.655</u>
			26.025.473,90	24.543
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe		161.518,17		226
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts	377.529,59			3.702
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.006,46</u>			<u>5</u>
		389.536,05		3.707
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>6.248.196,89</u>		<u>7.355</u>
			6.799.251,11	11.288
C. Rechnungsabgrenzungsposten			182.961,62	94
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			<u>64.663,00</u>	<u>134</u>
			<u>33.072.349,63</u>	<u>36.059</u>

Bilanz

PASSIVA	EUR	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.200.000,00		3.200
II. Kapitalrücklage	3.320.000,00		3.320
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	216.516,26		217
2. Andere Gewinnrücklagen	1.023.483,74		203
IV. Gewinnvortrag	1.462,86		1
V. Jahresüberschuss	<u>1.481.818,54</u>		<u>1.301</u>
		9.243.281,40	8.242
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.228.038,00		1.218
2. Steuerrückstellungen	577.168,00		414
3. sonstige Rückstellungen	<u>1.379.970,65</u>		<u>1.054</u>
		3.185.176,65	2.686
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts, davon aus Steuern: EUR 1.153.335,46 (2013: TEUR 2.047)	16.887.661,48		21.845
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	541.272,89		412
3. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 252.739,77 (2013: TEUR 86)	<u>390.377,11</u>		<u>128</u>
		17.819.311,48	22.385
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>2.824.580,10</u>	<u>2.746</u>
		33.072.349,63	36.059

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	EUR	2014 EUR	2013 TEUR
1. Umsatzerlöse		184.350.916,90	186.233
2. Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts, davon Lotterie-/Sportwettensteuer: EUR 30.050.614,52 (2013: TEUR 30.411)		153.540.040,17	154.820
		30.810.876,73	31.413
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.078.049,63	837
		31.888.926,36	32.250
4. Materialaufwand Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		478.453,75	580
5. Personalaufwand a) Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: EUR 52.036,87 (2013: TEUR 103)	4.323.318,04		4.308
	839.181,99		874
		5.162.500,03	5.182
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		993.812,18	1.265
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		23.187.236,58	22.932
		2.066.923,82	2.291
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		392.966,66	421
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus Abzinsung: EUR 8.037,38 (2013: TEUR 0)		35.203,07	8
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	228
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Aufzinsung: EUR 56.245,74 (2013: TEUR 84)		56.245,74	89
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.438.847,81	2.403
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		931.887,23	1.092
14. Sonstige Steuern		25.142,04	10
15. Jahresüberschuss		1.481.818,54	1.301
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.462,86	1
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	200
18. Vorabausschüttung an den Gesellschafter		0,00	-200
19. Bilanzgewinn		1.483.281,40	1.302

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (Beteiligungs-handbuch) aufgestellt.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses ist die Gliederung der Bilanz um die Posten Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts und die der Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände sind entgeltlich erworben. Sie sind wie auch die Sachanlagen zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Sie werden in Anlehnung an die Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung berechnet.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 150,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwendungen behandelt.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über EUR 150,00 (exklusive Umsatzsteuer) bis einschließlich EUR 410,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennbeträgen beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen wurden in voller Höhe ausgebucht.

Passive latente Steuern werden aus den sich zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehenden

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergebenden Steuerbelastungen ermittelt. Aktive latente Steuern werden aus den sich entsprechend ergebenden Steuerentlastungen ermittelt. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Bei den sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern hat das Unternehmen das Wahlrecht dahingehend ausgeübt, dass der Ausweis in der Bilanz nicht erfolgte.

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Saldierung von Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung dienen, mit den korrespondierenden Schulden (Rückstellungen). Dabei sind die Vermögensgegenstände in Form von Wertpapieren des Umlaufvermögens mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Schulden (Rückstellungen) sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 4,09 Prozent, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit der Verpflichtung von neun Jahren ergibt. Ferner wurde eine jährliche Rentensteigerung in Höhe von 2,00 Prozent zugrunde gelegt. Darüber hinaus erfolgte die Ermittlung der Pensionsrückstellungen auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe ihres voraussichtlichen Erfüllungsbetrages ausgewiesen. Ferner sind die sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für Folgeperioden darstellen. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind bereits vereinnahmte Umsätze, die in der Folgeperiode ertragswirksam werden, ausgewiesen.

Das Unternehmen ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Umsatzsteuer ist demnach Kostenbestandteil. Ausnahmen bilden u. a. die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schulung von Vertriebspartnern sowie mit den Verkaufsstellen-Terminals und -Druckern.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen/Anlagespiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagespiegel ersichtlich.

Seit dem Geschäftsjahr 2011 ist das Unternehmen an der ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) – Gesellschafter sind Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks – beteiligt. Der Anteil beläuft sich auf EUR 228.448,00 (Vorjahr: TEUR 228) und entspricht 3,71 Prozent des Stammkapitals der ODS. Aufgrund der sich weiterhin verzögernden Konzessionserteilung für die ODS und der damit verbundenen schwer einschätzbaren wirtschaftlichen Entwicklung der ODS haben wir die Beteiligung aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung im Geschäftsjahr 2013 in voller Höhe abgewertet. Weitere Beteiligungen bestehen nicht.

Die Finanzanlagen beinhalten ferner einen Spezialfonds mit ausschließlich festverzinslichen Wertpapieren in Höhe von EUR 18.543.870,55 (Vorjahr: TEUR 16.923), drei festverzinsliche Anleihen in Höhe von insgesamt EUR 933.000,00 (Vorjahr: TEUR 693) sowie Arbeitgeberdarlehen in Höhe von EUR 23.670,28 (Vorjahr: TEUR 39).

Von dem Spezialfonds sind 5.000 Anteile, dies entspricht einem Wert am 31. Dezember 2014 von EUR 563.750,00 (Vorjahr: TEUR 551), verpfändet. Die Verpfändung besichert die Erfüllung von Auszahlungsansprüchen von Spielern sowie staatlichen Zahlungsansprüchen gegenüber der ODS.

Die festverzinslichen Anleihen sind in Höhe von EUR 928.511,00 (Vorjahr: TEUR 692) verpfändet. Die Verpfändung besichert eine Garantie, die der Erfüllung der Verpflichtungen aus der Lotterie EuroJackpot dient.

Eine festverzinsliche Anleihe ist mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von EUR 240.000,00 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen. Eine Abschreibung auf den beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 238.320,00 erfolgte nicht, da der Emittent eine Rückzahlung am Ende der Laufzeit in Höhe der Anschaffungskosten garantiert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel waren zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 1.997.110,64 nicht frei verfügbar. Die Wertstellung hierfür erfolgte erst nach dem Bilanzstichtag.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern belaufen sich im Geschäftsjahr 2014 auf EUR 317.228,00 (Vorjahr: TEUR 382). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, insbesondere für die Verkaufsstellen-Terminals, für die Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit sowie für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Per 31. Dezember 2014 betragen die Differenzen EUR 1.004.681,00 (Vorjahr: TEUR 1.210). Sie wurden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 31,575 Prozent bewertet.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung beträgt EUR 64.663,00 (Vorjahr: TEUR 134). Er resultiert aus der Saldierung der Wertpapiere des Umlaufvermögens und Bankguthaben für die Altersteilzeit in Höhe von insgesamt EUR 463.775,00 mit den Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 399.112,00.

Die Anschaffungskosten der Wertpapiere des Umlaufvermögens für die Altersteilzeit beliefen sich auf EUR 475.883,73. Der beizulegende Wert zum 31. Dezember 2014 betrug EUR 459.775,00.

Kapitalrücklage

Die Summe der Kapitalrücklagen beträgt EUR 3.320.000,00. Darin sind - unverändert zum Vorjahr - eine Risikorücklage für ODDSET in Höhe von EUR 850.000,00 sowie eine Haftungsrücklage zur Abdeckung von Risiken aus dem Wettgeschäft gemäß § 8 des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) in Höhe von EUR 800.000,00 enthalten.

Gewinnrücklagen

Es besteht - unverändert zum Vorjahr - eine Sonderrücklage in Höhe von EUR 216.516,26 gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG.

Die anderen Gewinnrücklagen betragen EUR 1.023.483,74 (Vorjahr: TEUR 203).

Jahresüberschuss/Gewinnvortrag

Von dem 2013 ausgewiesenen Jahresüberschuss (TEUR 1.301) und Gewinnvortrag (TEUR 1) wurden EUR 480.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 820.000,00 der freien Gewinnrücklage zugeführt und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 1.462,86 auf neue Rechnung vorgetragen.

Anhang

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2014 EUR	Vorjahr TEUR
Rechtsstreitigkeiten	710.321,65	354
Ausstehende Eingangsrechnungen	418.295,00	428
Personalverpflichtungen	165.144,00	160
Prüfungs- und Beratungskosten	46.860,00	44
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	25.000,00	50
Beitrag Industrie- und Handelskammer	8.700,00	6
Offenlegung Jahresabschluss/ Geschäftsbericht	5.650,00	12
Gesamt	1.379.970,65	1.054

Die Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten beinhalten in Höhe von EUR 708.321,65 (Vorjahr: TEUR 351) Aufwendungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus einem Schadensersatzprozess. Dieser Rückstellung liegt ein Erfüllungsbetrag in Höhe von EUR 750.000,00 zugrunde, der mit dem seiner Restlaufzeit von zwei Jahren entsprechenden Zinssatz (2,90 Prozent) - er wurde von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht - abgezinst wurde.

Die Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 399.112,00 (Vorjahr: TEUR 363) wurden mit korrespondierenden Wertpapieren des Umlaufvermögens und Bankguthaben saldiert. Die Differenz ist als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts werden in voller Höhe innerhalb eines Jahres ausgeglichen. Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von EUR 2.562.815,45 (Vorjahr: TEUR 4.220).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen EUR 541.272,89 (Vorjahr: TEUR 413). Sie werden in voller Höhe innerhalb eines Jahres ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer in Höhe von EUR 63.298,13 (Vorjahr: TEUR 69). Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Treuhandvermögen/-verpflichtungen

Durch die Einrichtung von Konten für Kautionen, die von Verkaufsstellen eingezahlt werden, bestehen Treuhandvermögen und -verpflichtungen in Höhe von EUR 265.235,19 (Vorjahr: TEUR 268).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen, die weder in der Bilanz enthalten noch als Haftungsverhältnisse angegeben sind, in Höhe von EUR 3.706.618,86 (Vorjahr: TEUR 4.193). Davon sind EUR 2.199.031,53 innerhalb eines Jahres fällig.

Diese Verpflichtungen ergeben sich vornehmlich aus den Verträgen für den Service und die Wartung der Hard- und Software des Lotteriesystems. Ferner betreffen sie das IP-Weitverkehrsnetz sowie die Wartung der Verkaufsstellen-Terminals. Zudem ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus den Mietverträgen für Büro- und Lagerflächen sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Honorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Das Gesamthonorar in Höhe von EUR 37.700,09 (Vorjahr: TEUR 28) setzt sich wie folgt zusammen:

	EUR
a) Abschlussprüfungsleistungen:	27.731,09
b) andere Bestätigungsleistungen:	9.969,00
c) Steuerberatungsleistungen:	0,00
d) sonstige Leistungen:	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in Sachsen-Anhalt erzielt. Sie enthalten:

	2014 EUR	Vorjahr TEUR
Spiel-, Wett- und Lottereeeinsätze	177.315.235,40	178.783
Bearbeitungsgebühren	7.035.681,50	7.450
Gesamt	184.350.916,90	186.233

Anhang

Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts

Die umsatzbezogenen Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts beinhalten:

	2014 EUR	Vorjahr TEUR
Gewinnausschüttungen	85.618.554,90	85.973
Lotterie- und Sportwettensteuer	30.050.614,52	30.411
Konzessionsabgabe	23.808.787,87	23.409
Reinerträge	14.062.082,88	15.027
Gesamt	153.540.040,17	154.820

Abschreibungen

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Abschreibungen insgesamt EUR 993.812,18 (Vorjahr: TEUR 1.265). Davon entfielen EUR 636.478,27 (Vorjahr: TEUR 1.009) auf die Abschreibungen auf Sachanlagen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen EUR 357.333,91 (Vorjahr: TEUR 257).

Periodenfremde Erträge

Die periodenfremden Erträge betragen EUR 494.925,97 (Vorjahr: TEUR 229). Davon entfielen EUR 182.892,81 auf die Auflösung von sonstigen Rückstellungen, EUR 173.078,64 auf erstatteten Aufwand vergangener Geschäftsjahre und EUR 118.158,20 auf die Anpassung des Risikofonds für die Spielart Spiel 77 an seine voraussichtliche Inanspruchnahme. Sämtliche periodenfremde Erträge wurden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Periodenfremde Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen beliefen sich auf EUR 97.145,64 (Vorjahr: TEUR 75). Darin enthalten sind im Wesentlichen mit EUR 93.045,01 Aufwendungen vergangener Geschäftsjahre, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von EUR 56.245,74 (Vorjahr: TEUR 84) betreffen den Zinsanteil bei den Rückstellungen für Pensionen sowie den Zinsanteil des Zuführungsbetrags der Rückstellungen für die Alterszeitzeit (EUR 15.001,00), der mit den Aufwendungen (EUR 1.041,00) und Erträgen (EUR 9.515,26) aus dem zu verrechnenden Vermögen saldiert wurde.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten (ohne Geschäftsführer, ohne Aushilfen) betrug:

	2014	Vorjahr
insgesamt	93	89
davon Schwerbehinderte	5	6
davon weiblich	56	54
davon männlich	37	35
davon Vollzeitbeschäftigte	75	74
Teilzeit-/Kurzzeitbeschäftigte	8	6
Auszubildende/Praktikanten	8	6
Mitarbeiter in Passivphase laut AltTZG	2	3

Sonstige Angaben

Gesellschafter

Land Sachsen-Anhalt

Aufsichtsrat

Dr. Hinrich Holm (Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der NORD/LB

Thomas Webel (Stellvertretender Vorsitzender)

Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Horst Eckert

Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse Magdeburg

Prof. Dr. Ulf Gundlach

Staatssekretär im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Dr. h. c. Rüdiger Pohl

Professor für Volkswirtschaftslehre em. an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Michael Richter

Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Anhang

bis 11. Juli 2014

Klemens Koschig
Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau a. D.

Harri Reiche
Landrat des Burgenlandkreises a. D.

Geschäftsführer

Maren Sieb
Klaus Scharrenberg

Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung belief sich auf EUR 285.679,68.
Sie setzt sich wie folgt zusammen:

	Maren Sieb EUR	Klaus Scharrenberg EUR	Gesamt EUR
Grundvergütung:	106.000,00	100.000,00	206.000,00
Variable Vergütung:	26.250,00	26.250,00	52.500,00
Sonstiger geldwerter Vorteil:	11.334,00	15.845,68	27.179,68
Gesamt	143.584,00	142.095,68	285.679,68

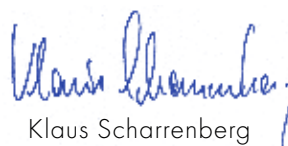
Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 11.544,75 (Vorjahr: TEUR 13) erhalten.

Auf die Angabe des Rückstellungsbetrages für laufende Pensionen für einen ehemaligen Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Magdeburg, 2. Februar 2015

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt


Maren Sieb
Geschäftsführerin


Klaus Scharrenberg
Geschäftsführer

Anlagevermögen

Anschaffungskosten

	Stand am 01.01.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.939.322,58	344.835,91	169.834,25	6.114.324,24
2. geleistete Anzahlungen	0,00	15.531,29	0,00	15.531,29
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	5.939.322,58	360.367,20	169.834,25	6.129.855,53
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.879.760,61	0,00	0,00	5.879.760,61
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.622.216,22	254.765,27	112.127,91	7.764.853,58
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	19.417,23	0,00	19.417,23
Summe Sachanlagen	13.501.976,83	274.182,50	112.127,91	13.664.031,42
Summe I. + II.	19.441.299,41	634.549,70	281.962,16	19.793.886,95
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	228.448,00	0,00	0,00	228.448,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	17.615.723,31	1.861.147,24	0,00	19.476.870,55
3. sonstige Ausleihungen	39.295,48	0,00	15.625,20	23.670,28
Summe Finanzanlagen	17.883.466,79	1.861.147,24	15.625,20	19.728.988,83
Anlagevermögen	37.324.766,20	2.495.696,94	297.587,36	39.522.875,78

Bestätigungsvermerk

Der vollständige Jahresabschluss und der Lagebericht erhielten am 24. Februar 2015 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Anhang

Abschreibungen

kumuliert 31.12.2014 EUR	Geschäftsjahr 2014 EUR
5.007.230,61 0,00	357.333,91 0,00
5.007.230,61	357.333,91
1.045.531,74	148.068,00
7.216.191,53 0,00	488.410,27 0,00
8.261.723,27	636.478,27
13.268.953,88	993.812,18
228.448,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
228.448,00	0,00
13.497.401,88	993.812,18

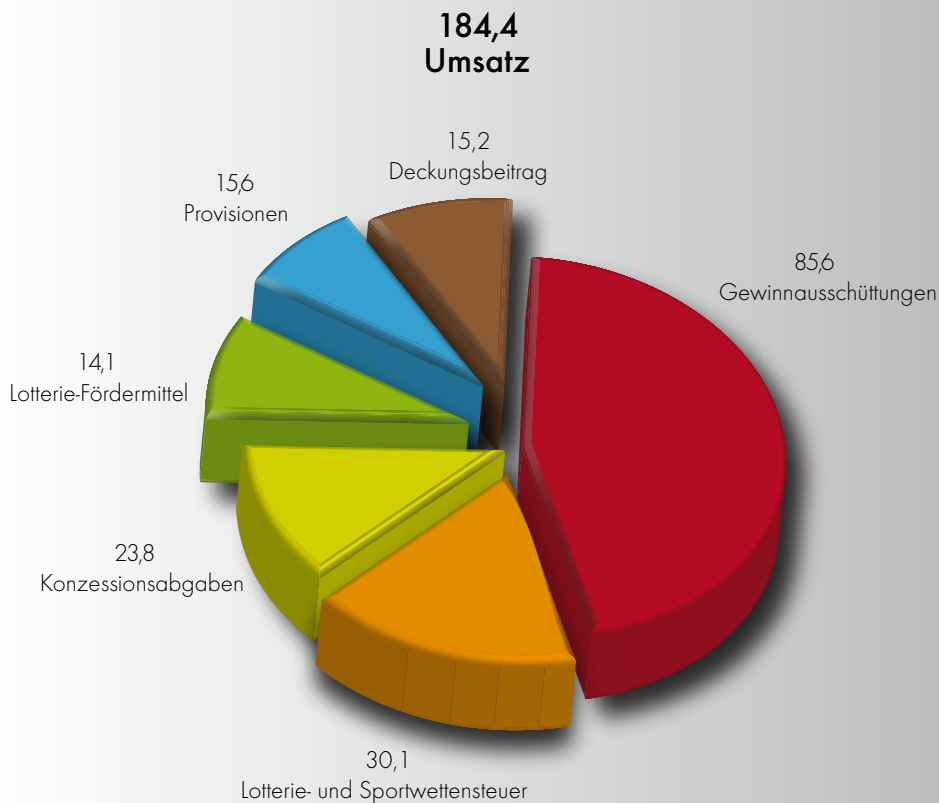
Buchwerte

Stand am 31.12.2014 EUR	Stand am 31.12.2013 EUR
1.107.093,63 15.531,29	1.119.603,22 0,00
1.122.624,92	1.119.603,22
4.834.228,87	4.982.296,87
548.662,05 19.417,23	786.397,09 0,00
5.402.308,15	5.768.693,96
6.524.933,07	6.888.297,18
0,00	0,00
19.476.870,55 23.670,28	17.615.723,31 39.295,48
19.500.540,83	17.655.018,79
26.025.473,90	24.543.315,97

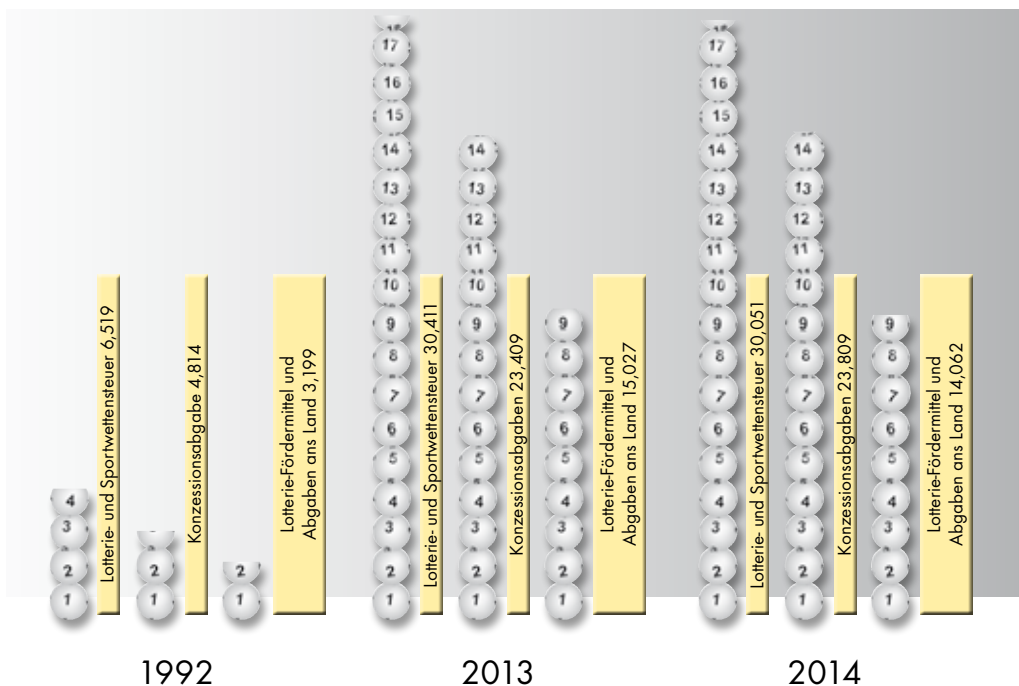
Offenlegung

Die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts erfolgt nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Bundesanzeiger.

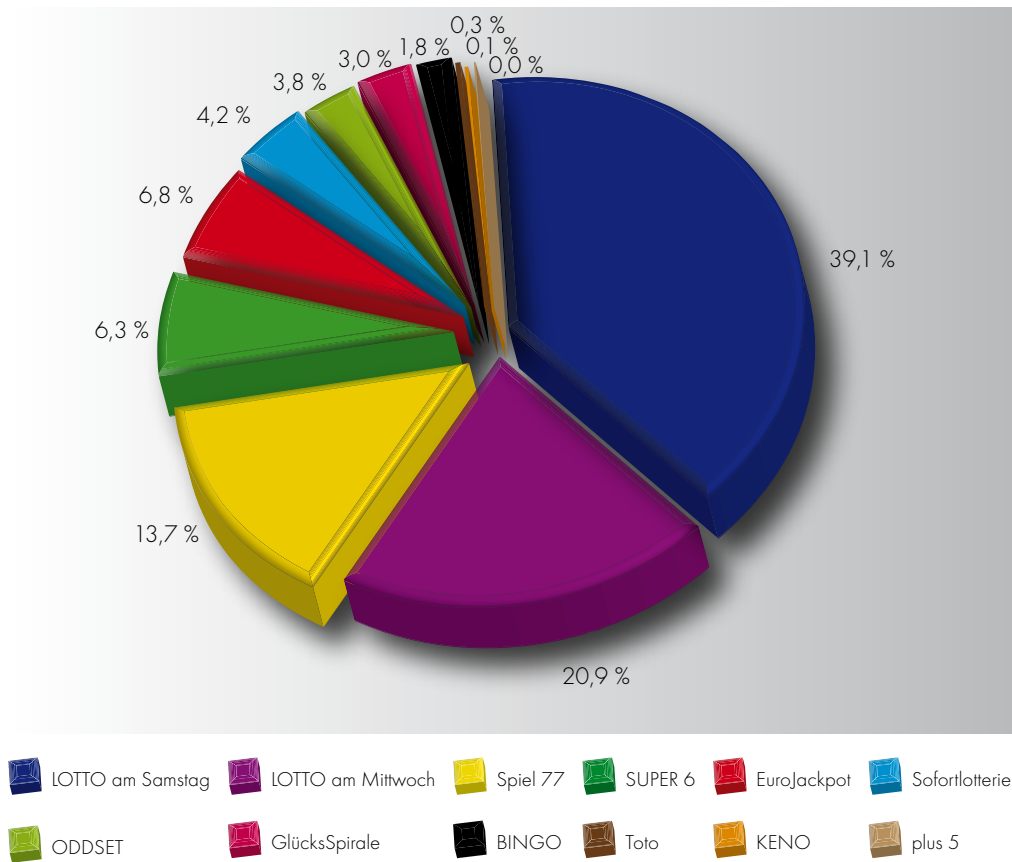
Verwendung des Umsatzes 2014 (Mio. Euro)



Lotterie- und Sportwettensteuer, Konzessionsabgaben und Lotterie-Fördermittel (Mio. Euro)



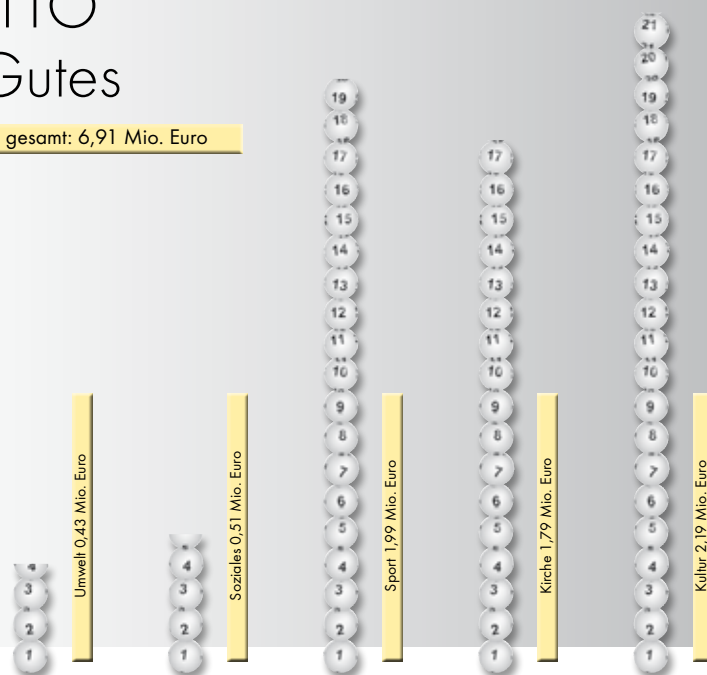
Anteile der Gewinne je Spielart an der Gesamtgewinnsumme



LOTTO-Förderung im Jahr 2014

LOTTO
tut Gutes

LOTTO-Förderung 2014 gesamt: 6,91 Mio. Euro



LOTTO 6aus49

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	102.702.474,00	21.448.907	57,4 %	3.144.615
2014	102.994.558,00	20.345.074	58,1 %	3.353.985

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	0,3 %	-5,1 %		
--	-------	--------	--	--

Spiel 77

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	29.095.302,50		16,3 %	1.176.105
2014	27.244.065,00		15,4 %	1.091.956

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-6,4 %			
--	--------	--	--	--

SUPER 6

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	12.875.441,25		7,2 %	1.045.135
2014	11.920.191,25		6,7 %	930.008

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-7,4 %			
--	--------	--	--	--

BINGO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	4.033.323,00	1.344.441	2,3 %	16.399
2014	3.773.838,00	1.257.946	2,1 %	16.275

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-6,4 %	-6,4 %		
--	--------	--------	--	--

GlücksSpirale

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	6.261.183,00	1.305.937	3,5 %	133.117
2014	6.056.492,50	1.384.413	3,4 %	136.470

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-3,3 %	6,0 %		
--	--------	-------	--	--

ODDSET

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	4.451.923,80	639.575	2,5%	99.356
2014	4.892.179,80	667.347	2,8%	92.171
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	9,9%	4,3%		

Rubbelloslotterien

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	7.223.147,00	4.995.010	4,0%	1.022.973
2014	6.955.558,00	5.321.914	3,9%	1.080.047
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-3,7%	6,5%		

Silvester-Glücksrakete

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	1.133.030,00	226.606	0,6%	61.461
2014	1.092.200,00	218.440	0,6%	62.105
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-3,6%	-3,6%		

TOTO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	567.072,20	87.878	0,4%	21.234
2014	514.927,85	85.774	0,3%	17.811
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-9,2%	-2,4%		

EuroJackpot

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	10.357.602,00	1.583.046	5,8%	254.444
2014	11.772.816,00	1.676.184	6,6%	258.539
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	13,7%	5,9%		

KENO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	77.045,00	18.397	0,0%	11.534
2014	92.502,00	25.384	0,1%	14.242
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	20,1%	38,0%		

plus 5

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2013	4.968,75		0,0%	666
2014	5.907,00		0,0%	812
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	18,9%			

Impressum

Herausgeber: Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
 Stresemannstraße 18, 39104 Magdeburg
www.lottosachsenanhalt.de
 www.facebook.com/LOTTO-Sachsen-Anhalt
 www.twitter.com/LOTTO_Sa_Anhalt

Auflage: 120
 Erscheinungsdatum: April 2015
 Gesamtherstellung: Harzdruckerei Wernigerode GmbH

2.201 ARBEITSPLÄTZE
IN DEN VERKAUFSSTELLEN

-

643 VERKAUFSSTELLEN LANDESWEIT

-

88 SCHULUNGEN

-

152 SEMINARTAGE

-

1.154 SCHULUNGSTEILNEHMER

-

93 MITARBEITER

-

8 AUSZUBILDENDE

-

6,9 MILLIONEN EURO
DIREKT FÜR DAS GEMEINWOHL

-

60,04 MILLIONEN EURO
FÜR DIE LANDESKASSE



LOTTO[®]
Sachsen-Anhalt